

Bau einer künstlichen Anodenbatterie

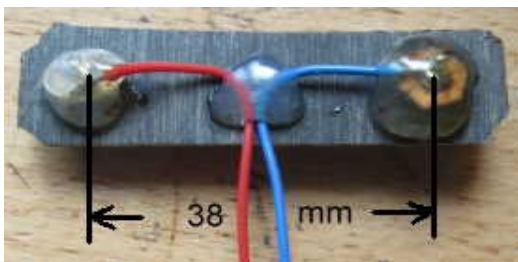
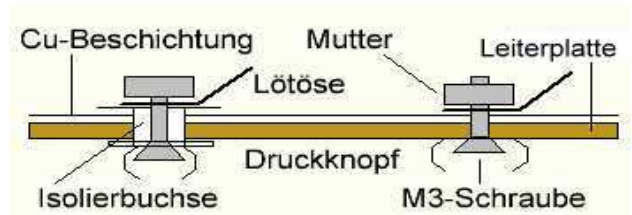
Für die Einbauten (Batterien oder Akkus, Lademodul und DC-Wandler) muss ein passendes Gehäuse aus Weissblech oder Cu-kaschiertes Pertinax (Printmaterial) gefertigt werden. Die Abmessungen müssen so gewählt werden, dass es in eine Hüllenkopie passt. Für die Ausgänge der Anodenbatterie sind original Press Studs PP9 vorgesehen. Diese Druckknöpfe sind in Europa kaum zu bekommen. Als Ersatz bieten sich ähnliche Druckknöpfe aus der Textilbranche an. Es folgt eine Beschreibung wie diese verarbeitet werden.



Links die original Press Studs PP9
Rechts die Ersatzdruckknöpfe
der Druckknopf mit Schraube muss
bearbeitet werden: Schraube mit
3mm-Bohrer ausbohren oder auf
5mm kürzen. Der Plus-Druckknopf
muss unbedingt isoliert im Behälter
montiert werden



Der Behälter für eine Pertrix Nr.60 (100V) Anodenbatterie, gefertigt aus Cu-kaschiertem Pertinax. Befestigt werden die Druckknöpfe mit M3-Senkkopfschrauben 5 – 8mm und Muttern und Lötösen innen. Abstand der Druckknöpfe 38mm.



Die Anschlussleiste wird aus 1mm starkem Resopal oder ähnlichen Material hergestellt und ebenfalls mit den Druckknöpfen bestückt
Abmessungen der Leiste: 55 x 15mm
Abstand der Druckknöpfe Mitte – Mitte 38mm

Die angelöteten Drähte werden mit Heisskleber isoliert.

Die fertige Batterie mit Anschlussleiste.

Behälter mit Ersatzdruckknöpfe



Ersatzdruckknöpfe PP9 verfügbar